



- ### Ziele
- Wald auf Auen- und Nassstandorten** (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichtern, Seggenriedern und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue** (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
 - sonstiger Wald**
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten** (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten** (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete** (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Feldflur**
 - durch Streuobst und/oder Gehölze geprägte Weinberge**
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen**
 - Schwerpunkt Extensivgrünland**
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)**
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)**
 - Schwerpunkt Weinbau**
 - Gewässer**
 - Fließgewässer**
 - Felsen**

- ### Siedlung und Verkehr
- Wohn- bzw. Mischgebiete**
 - historische Ortskerne**
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr**
 - Straßen, Wege**
 - Sondergebiete incl. Campingplätze, Wochenendhausgebiete und Freizeitgrundstücke**
 - Sondergebiet Windkraft**
 - Grünflächen**
- ### Sonstige Flächen
- Gesteinsabbau**
 - Sonstige**

- ### Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzgesetz
- Naturschutzgebiet (3)**
 - Naturdenkmal (3)**
- ### Planungshinweise zu wertvollen Biotopen
- Flächige bzw. lineare Biotope nach § 30 BNatSchG (2)**
 - Punktuelle Biotope nach § 30 BNatSchG (2)**
 - Im Rahmen der Bauleitplanung bzw. in wasserrechtlichen Verfahren festgelegte Kompensationsflächen(1)**
 - Biotypen mit hoher Bedeutung**
 - Biotypen mit sehr hoher Bedeutung**

- ### Sonstige Darstellungen
- Grenze der Verbandsgemeinde Saarburg**
 - Ortskommunalgrenzen**

- ### Maßnahmen
- Sicherung von Kaltluftleitbahnen**
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Offenland:** Umwandlung von Acker, Weinberg oder Intensivgrünland in Extensivgrünland, Saumstreifen, Auwald oder Ufergehölz
 - Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen im Wald:** Umwandlung von Nadelforst oder Mischwald in standortgerechten Laubwald Ausgleichsflächen (Flächenpools)
- ### Schwerpunktbereiche:
- A** Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - K** Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M** Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N** Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R** Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Saar- und Moseltal) (Darstellung ohne Abgrenzung, da überwiegend innerhalb Ausgleichsflächen und/oder Gewässerentwicklungs- bzw. Uferschutzstreifen)
 - S** Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
- ### vorrangige Pflegeflächen
- P** vorrangige Pflegeflächen
 - E** vorrangige Entwicklungsflächen
- ### Vernetzung mit Gehölzstrukturen und Säumen in der Flur
- Vernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
 - Entwicklung von Säumen entlang von Waldrändern zur Offenlandvernetzung
 - Sohlanhebung
 - Potenzial für Laufverlängerung (4)
 - Gewässerentwicklungskorridor (4)
- ### Weiterführung bzw. Wiederaufnahme Vertragsnaturschutz
- Aussichtspunkte (Sicherung durch Offenhaltung / Entwicklung durch Freistellung)
 - Amphibienschutzmaßnahmen
 - Zugvogelrastgebiet
 - Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
 - Baumreihen, Alleen, Ufergehölze
 - Eingrünung störender Objekte
 - Durchgrünung der Bauflächen
 - Grünzäsur
 - Landschaftsgerechte Einbindung des Ortsrandes

- ### Erläuterung der Maßnahmennummern
- Erschließungsmaßnahmen**
 - 3 Besucherlenkung
 - Maßnahmen an Gewässern**
 - 1 Auszäunung Gewässer
 - 22 Beseitigung von Müll, Bauschutt, Ablagerungen
 - 23 Sohlanhebung
 - Hinweise für den Flächennutzungsplan**
 - 7 Rücknahme Baulandausweisung in Aue
 - Maßnahmen zur Sicherung/Entwicklung von Biotopen/Landschaftselementen**
 - 3 Schutz gegen Staubimmissionen
 - 5 Weidemanagement zur Vermeidung von Trittschäden
 - 22 Obstbaumpflege
 - 27 Wiedervernässung
 - 31 Aufhebung der Dränagewirkung durch Graben
 - 35 Umwandlung Nadelforst in Laub/Mischwald / Förderung Laubholz in Mischwald
 - 39 Neophytenbekämpfung
 - 42 Förderung von Grünland in Hanglagen mit Acker- und Erwerbsobstbau in WSG

Hinweis:
Die Legende beinhaltet alle Symbole für die Ortslagenpläne der Verbandsgemeinde. In einzelnen Ortsgemeinden nicht vorkommende Symbole werden transparent und Texterläuterung in grauer Schrift dargestellt.

Landschaftsplan
Verbandsgemeinde Saarburg

Auftraggeber: Verbandsgemeinde Saarburg

Plan Nr. 11.3: Ortslandschaftsplan Freudenburg		
Maßstab	1:10.000	
Bearbeitet	Datum	Zeichen
Gezeichnet	Nov. 2017	BP
Geändert	Nov. 2017	HB

Quellen:

(1) Kreisverwaltung Trier-Saarburg (11/2013)
(Weitere Informationen unter: http://map1.naturschutz.rlp.de/kartendienste_naturschutz/index.php)

(2) SGD Nord (2007/12), tlw. aktualisiert und ergänzt

(3) Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz:
Landschaftsinformationssystem (Download 2012)

(4) Ingenieurbüro Feldwisch & Büro für Umweltbewertung und Geoökologie (2013)

Datengrundlage: © GeoBasis-DE/LVermGeoRP (Stand 2011)

Fischer + BHM Planungsgesellschaft mbH i.G.
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 16038 - Fax 10686